



Newsletter November 2023

02.11.2023



Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

eigentlich sollten Sie längst das neue Herbstrundschreiben mit den neuen Holzpreisen in den Händen halten können.

Doch verbindliche Aussagen zu den neuen Frischholzpreisen und vor allem den dazu vorstellbaren Einkaufsmengen durch die Sägeindustrie sind derzeit noch immer nicht sichtbar!

Lediglich ein paar wenige Sägewerke wollen sich derzeit noch vor Weihnachten einen kleinen Vorrat an Fichten-Frischholz auf den Hof legen.

Die Krise am Bau hat jetzt auch den Absatz an Schnittholz massiv nach unten gezogen. Die Zimmereien sind zusehends mit Renovierungsarbeiten beschäftigt. Dafür wird mengenmäßig wenig Schnittholz benötigt. Die Schnittholzpreise waren in den letzten Monaten auf den Inlandsmärkten dramatisch rückläufig. Viele Schnittholzsortimente konnten nur noch mit „günstigem“ Käferholzpreisen kostendeckend eingeschnitten und verkauft werden.

Die Sägenebenprodukte (Sägespäne und Hackschnitzel) befinden sich ebenfalls im Preis- und Nachfragetief. Der weltweite Export von Schnittholz ist eher verhalten, die Preise für Holz, das nach Amerika verschifft wird, ist nur mit günstigem Käferholz umsetzbar. Deshalb haben einige Sägewerke den Einschnitt und zum Teil auch die Weiterverarbeitung von Holz mit dauerhafter Herausnahme von Schichten reduziert. Die Gemengelage aus politischer Verunsicherung und Verteuerung von Produktionsfaktoren wie Energie, die annähernde Verdoppelung der LKW-Maut, die zusätzliche Einführung einer weiteren CO2 Steuer, die Auswirkungen der Zinssteigerungen und nicht zuletzt die Auswirkungen der Inflation auf das Investitionsverhalten der Bürger und Unternehmen zeigen sich jetzt im vorsichtigen Einkaufsverhalten der Sägewerke. Zusätzliche bürokratische Hemmnisse und Auflagen nehmen der Wirtschaft und vor allem dem Mittelstand die letzte Motivation, noch irgendetwas zu tun und treiben sie zum Aufhören oder aus dem Land. Es stellt sich die Frage, wann endlich die Vertreter der Industrie- und der gewerblichen Wirtschaft, die Vertreter des Mittelstandes und der verarbeitenden Industrie, die Vertreter des Gemeinde- und Städtetages, die Vertreter der Wohnungswirtschaft und auch die Industrie selbst der Politik endlich die Stirn bieten und ein Ende dieser zerstörerischen politischen Vorgehensweise einfordern.

Kein Wunder, wenn die Sägewerke beim Frischholzeinkauf mehr als vorsichtig sind. Solange nennenswerte Käferholzmengen vorrätig sind, wird die Frischholznachfrage nur sehr zögerlich anspringen.

Preisrahmen: zwischen 85-100 €/fm -- aber keine Vertragsmenge!!!

Es kursieren zwar Preisrahmen zwischen 85,00 und 100,00 €/fm für Fichten-Frischholz bezogen auf das Leitsortiment 2b (=25cm und stärker), aber derzeit ist die Sägeindustrie mehr als zurückhaltend mit Zusagen von Vertragsmengen für frisches Fichtenholz (sowohl bei Fixlängen als auch bei Stammholz).

Meist beschränkt sich die Sägeindustrie auf folgende Aussage: „Bei noch vorhandenem Käferholz ist ein

geringer Anteil an Frischholz mitgehend!“ „Wir warten ab, wie sich die Schnittholznachfrage und damit die Schnittholzpreise in den nächsten vier bis sechs Wochen entwickeln.“

In der Regel ist die Rundholzversorgung der Sägewerke mit günstigen Käferholz noch überdurchschnittlich gut! Erst, wenn die Käferholzvorräte spürbar weniger werden, wird sich der Einkauf auf das Frischholz fokussieren. Das könnte bei den volatilen Märkten sogar überraschend passieren!



Ein Lichtblick: eine aktuelle Nachfrage nach frischer, sägefähiger Kiefer ist bereits vorhanden.

Für frische, mittelstarke Kiefer besteht sowohl Nachfrage nach Fixlänge (3,70m) als auch Stammholz (ab 8-18m Länge). Der Preis für das Leitsortiment 2b+ liegt bei 80,00 €/fm.

Der Einschlag von frischer Kiefer ist sofort möglich! Bitte einfach telefonisch im Büro anmelden.

Stärkeres Buchenstammholz ist auf leicht erhöhtem Niveau gesucht.

Buchenstammholz beginnt in der Regel ab 35 cm besser ab 40 cm Mittendurchmesser, die Längen beginnen ab ca. 2,50 m und sind abhängig von der jeweiligen Stärke (im WBV-Büro das Längenportfolio nachfragen).

Die Preise für Buchenstammholz starten bei ca. 80 €/fm und steigen mit zunehmender Stärke heftig.

Die schwächeren Buchenstämme gehören ins Brennholz. **Der Preisrahmen für Buchenbrennholz** liegt nach wie vor bei ca. 60,00 €/fm und darüber. Es wird versucht das Niveau stabil zu halten.

Nadelbrennholz aus der Käferaufarbeitung ist noch genügend vorhanden. Auch hier wird versucht das Preisniveau irgendwie um die 40 €/fm zu halten.

Die Spanplattenindustrie hat infolge der Baukrise starke Absatz- und Preisprobleme und versucht das Preisniveau für ihren Einkauf beim Waldholz, wenn möglich, unter die bisher vorhandene Preismarke von 30 €/fm zu drücken. Die Preisverhandlungen finden erst in ca. 10 Tagen statt.

Die Papierfabrik in Platting wird in den kommenden Wochen das letzte Papierholz verarbeiten und wahrscheinlich bereits Anfang Dezember 2023 geschlossen. Das Werk wird im Anschluss daran sofort abgebaut und soll an einem, der Öffentlichkeit noch unbekanntem Standort mit konkurrenzfähigen Energie- und Kostenstrukturen wieder aufgebaut werden.

Die politisch verordneten Energiepreiserhöhungen am Standort Deutschland zeigen jetzt zunehmend mehr Wirkung. Die Deindustrialisierungswelle Deutschlands durch exorbitante Kostensteigerungen beginnt richtig zu wirken. Solange keine alternativen Verwertungsmöglichkeiten für das bisherige Papierholz vorhanden sind, wird der Druck sowohl auf das Energieholzpreisniveau als auch auf die Rohstoffe von Zellstoff und Spanplatte groß sein. Schließlich handelt es sich um ca. 400.000 fm Holz, das jetzt den Verarbeiter verliert.

Forstpflanzenbestellung

Sie können Ihren Pflanzenbedarf auch in den nächsten Wochen noch bestellen (siehe Bestellformular im Anhang).

Die Auslieferung erfolgt sobald der erste stärkere Frost in den Baumschulbeeten die derzeit noch sehr grünen Blätter abfallen lässt und die Triebe verholzt sind.

Werden die Pflanzen im Herbst zu früh gerodet, besteht die Gefahr, dass die Triebe sehr stark zurücktrocknen und die Pflanzen im Frühjahr nicht mehr austreiben.

Die Auslieferung erfolgt erfahrungsgemäß meist ab dem 10. bis 15. November.
Bitte deshalb nicht unruhig werden.

Bei der letzten PEFC- Zertifizierungskontrolle im Mai 2023 wurde die WBV-Parsberg aufgefordert, bei den Pflanzenbestellungen darauf zu achten, dass so weit verfügbar, nur mehr ZüF- zertifiziertes Pflanzgut zur Anwendung kommt.

Dies wird in den aktuellen PEFC-Richtlinien gefordert.

Wir werden dieser Aufforderung nachkommen und die Pflanzenbestellungen entsprechend so formulieren. Von den Baumschulen wurde der PEFC -Außenstelle aber auch mitgeteilt, dass nicht alle Baumarten und auch Größen in der etwas teureren ZüF-Variante wegen der aktuell knappen Pflanzenverfügbarkeit zur Verfügung stehen.

Waldbegänge für aktive und interessierte Waldbesitzer und Bürger

Die Waldbesitzervereinigung Parsberg und die jeweils zuständigen Forstdienststellen laden alle interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in den nächsten Wochen zu informativen Waldbegängen ein. Begonnen wird bereits am **Samstag im Raum Beratzhausen / Kleinalfalterbach**.

Themen:

- Bei einem Waldrundgang werden anhand von verschiedenen Waldbildern die Möglichkeiten von unterschiedlichen waldbaulichen Methoden und Maßnahmen erläutert, mit dem Ziel zukunftsfähige, stabile und nachhaltige Wirtschaftswälder zu gestalten.
- Dabei soll der Aspekt der Naturverjüngung und Jagd, wie auch die Herausforderungen der baumartenreichen Waldbewirtschaftung diskutiert werden.
- Themen der Wirtschaftlichkeit und darauf Einfluss nehmende Faktoren sollen in die Diskussion einfließen.

Termine:

- im Raum Batzhausen / Kleinalfalterbach** Förster*in Christl Schnell und John Lukas / Tobias Geitner (WBV-Förster)
- am Samstag, den 4. 11.2023 **Beginn:** 9.00 Uhr.
Treffpunkt: direkt an der B 8 Kurve (von Batzhausen kommend in Richtung Neumarkt fahren; bei der Abzweigung nach Mantlach rechts einbiegen).
- für den Raum Diefurt** Förster Oliver Kuhn und Tobias Geitner (WBV-Förster)
- am Samstag, den 11.11.2023 **Beginn:** 9:00 Uhr
Treffpunkt: am Funkturm in Hallenhausen bei Dietfurt
- für den Raum Lauterhofen** Försterin Katja Deckert und Tobias Geitner (WBV-Förster)
- am Samstag, den 25.11.2023 **Beginn:** 9:00 Uhr
Treffpunkt: am Kalvarienberg, Sportplatz - Schotterparkplatz
- für den Raum Hörmannsdorf** Försterin Christl Schnell und Tobias Geitner, John Lukas (WBV-Förster)
- am Samstag, den 02.12.2023 **Beginn:** 9:00 Uhr
Treffpunkt: Ortsmitte Breienthal

Herbstversammlungen

am Montag, den 27.11.2023	Gasthaus Rödl, Hörmannsdorf
am Dienstag, den 28.11.2023	Gasthaus Götz, Seubersdorf
am Dienstag, den 05.12.2023	Gasthaus Freihard, Mallerstetten
voraussichtlich Mittwoch, den 04.12.2023	Kulturstadl Lauterhofen (weitere Informationen folgen)

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Themen:

- Holzmarkt (GF Alois Meier)
- Waldbauliche Entwicklungen und Käfersituation (Referenten: WBV-Förster)
- Bedeutung des Wildverbisses auf den Waldbau / Verbissgutachten
Vorstellung des Erhebungsverfahrens und der Durchführung in 2024
(Referent, der jeweils zuständige Revierleiter/in (Schnell, Kuhn, Deckert oder Holzner))
- Politische Einflussnahme auf die Eigentumsrechte (z.B. Novellierung des Bundeswaldgesetzes)
 - gesetzlicher Zwang zur Dokumentation der Holznutzung (Entwaldungsfreies Lieferketten-gesetz)
 - geplante Waldstilllegungen und Umweltauflagen getarnt hinter Förderprogrammen!
(GF- Alois Meier und Vorstand Martin Schmid)

Hinweis: die WBV-Förster kommen gerne!

Rufen Sie unsere WBV-Förster zur Beratung und Unterstützung, wenn Sie fachliche Hilfe brauchen. Oftmals ist die Sichtweise eines Fachmannes, der täglich Erfahrung mit verschiedensten waldbaulichen Situationen hat, vorteilhaft in die Entscheidungsfindung zum waldbaulichen Vorgehen mit einzubeziehen.

Hinweis:

Unser Förster Freddy Alt befindet sich in den Monaten Oktober 23 bis Januar 2024 in der Elternzeit und steht damit der WBV und seinen Mitgliedern nicht zur Verfügung.

Michael Wotke, ein Ihnen vom letzten Jahr bereits bekannter Förster, wird von Mitte November 23 bis einschließlich Januar 2024 die Arbeit (und auch die Telefonnummer) von Freddy Alt übernehmen.

Michael Wotke hat im vergangenen Jahr die einjährige Forstschule in Lohr am Main besucht und wird voraussichtlich im Februar 24 in den Staatsdienst wechseln.

Ein besonderes Aufgabengebiet für Michael Wotke werden zusätzliche Winterversammlungen und die Betreuung der Waldpflegeverträge sein.

Auch, wenn derzeit der Frischholzeinschlag noch verhalten durchgeführt werden sollte, gelten die Standard-sortimente für die Aufarbeitung von Holz insbesondere von noch vorhandenem Käferholz weiter. Sollte der Einschlag wieder anlaufen, liegt man mit diesen Sortimenten sicher nicht falsch.

Nutzen Sie die nächsten Monate um Waldbestände, die zur Durchforstung oder Endnutzung anstehen, auszuzeichnen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Überlegungen dabei auch - wenn noch nicht vorhanden - die Feinerschließung mit Rückegassen vorzubereiten.

STANDARDSORTIMENTE FÜR DIE HOLZAUFARBEITUNG



AUSHALTUNG (BITTE IMMER RÜCKSPRACHE MIT DEM WBV-BÜRO)

- **Fichte Langholz 16m bis 18m lang +2% Übermaß**
Stock max. 65cm, Zopf 18m, Mindestmenge: 25fm pro Lagerplatz
 - **Fichte Fixlänge: 5,10m und 4,10m, (=Standartsortiment)**
Stock max. 60cm, Zopf 13cm m. R.
anfallende Kiefer bevorzugt als 5,10m (Ausnahme 4,10m) **mitgehend**.
 - **Fichtenfixlänge: 3,70m** (inclusive 10cm Übermaß) = Schwachholzsortiment
optimal geeignet für Schwachholz und Durchforstungshiebe, da hier die beste Auswertung des Holzes gewährleistet ist. Max. Stock 40cm (Sortiment nur nach Vereinbarung schneiden)
 - **Kiefer Stammholz**, Länge: ab 8m bis 18m+ 2% Übermaß, bei Fichtenstammholz mitgehend.
Stock max. 45cm, Zopf 14cm m.R., 2b+Güte B/C
 - **Kiefer Fixlänge: 3,70m Stock max. 45cm**,
Zopf 13cm m.R., 2b+Güte B/C (nur auf Anfrage)
 - **Kiefer Fixlänge: 4,10m (nur auf Anfrage)** Stock max. 60cm, Preis bis 70,00 €/fm
 - **Verpackungsholz: 3,70m lang** (älteres Käferholz, trockene, verblaute Kiefern, usw.)
Stock max. 60cm, Zopf. min. 14cm. Bereitstellung auch als Teilmenge zu frischen Fichtenfixlängen (4,10m und 5,10m) möglich
 - **Buchenstammholz: Aushaltungsbedingung auf Anfrage**
 - **Gipfelholz zum Verhacken**
 - **Energieholz 2m lang Nadelholz:**
 - **Buche-Brennholz / Industrieholz 4,10m lang oder 2m lang**
- =====

Hinweis zur Holzbereitstellung

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der Holzbereitstellung:

absolute Mindestmenge pro Lagerort 10 fm, besser sind 15 fm (auch mehrere Waldbesitzer können zusammen mit Kleinstmengen die Mindestmenge erreichen. Allerdings müssen die einzelnen Stämme gemessen werden (Waldmaß).

Das Holz an jederzeit LKW-fahrbaren Wegen lagern. Nicht unter Stromleitungen lagern. Lagerplätze direkt an Hauptstraßen und Gemeindeverbindungsstraßen sind aus Sicherheitsgründen (Verkehr) nicht zulässig.

Förderantrag klimaangepasstes Waldmanagement / PEFC-Fördermodul:

Alle Mitglieder die einen positiven Förderbescheid der FNR für die Förderung „**klimaangepasstes Waldmanagement**“ bekommen haben und noch bekommen, können sich ab sofort bei der WBV-Parsberg melden. (Es handelt sich um die 100 Euro Prämie pro ha vom letzten Jahr.)

Die Registrierung zur Zertifizierung für das sogenannte „PEFC-Fördermodul“ kann ab jetzt vorgenommen werden.

Zur Registrierung benötigen wir außerdem:

- eine Kopie der Bewilligung und den aktuellen SVLFG-Bescheid
- die sogenannte „Selbstverpflichtungserklärung“ muss ebenso unterschrieben werden (diese bekommen Sie von uns auf Anfrage zugeschickt)

Nehmen sie einfach mit dem WBV-Büro Kontakt auf.

Ansprechpartner der WBV-Parsberg: Büro 09182 /1480 Mail: info@wbv-parsberg.de

Für Holzmengemeldungen, Pflanzenbestellungen, Abrechnungen sind zuständig:

WBV Büro - Frau Ulli Nißlein und Frau Claudia Schardt 09182 / 1480

Für die Maschineneinsatzplanung, Hiebsplanung, Pflanzungsdienstleistung, Waldpflegeverträge:

John Lukas (WBV-Förster) 09182 / 1480 oder 0175 / 5719548

Freddy Alt bzw. Michael Wotke (WBV-Förster) 09182 / 1480 oder 0151 / 46248979

Tobias Geitner (WBV-Förster) 09182 / 1480 oder 0151 / 56692233

Für die Vermessung und Aushaltung im Wald bzw. Kontrollmaßerfassung, Pflanzungsdienstleistung:

Wolfgang Maget, Dantersdorf 09182 / 800 oder 0171 / 24 39 514

Geschäftsführer:

Alois Meier 09182 / 1480 oder 0171 / 99 15 331

Zuständige Revierleiter / Förster:

Parsberg, Lupburg, Seubersdorf	Frau Christl Schnell Sprechtag:	Tel. 09492 / 600 840 oder 0175 / 72 50 230 nach Vereinbarung - Parsberg, Rathaus
Hohenfels	Frau Christl Schnell Sprechtag	Tel. 09492/ 600 840 oder 0172 / 7250230 nach Vereinbarung
Pilsach, Lauterhofen, Berg	Frau Katja Deckert Sprechtag:	Tel. 09181 / 45 08-16 20 oder 01 71 / 33 84 575 Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr – Lauterhofen, Aglasterhof 1
Velburg, Deining	Herr Sebastian Holzner Sprechtag:	Tel. 09182 / 16 78 oder 0151 / 12 622 658 Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr – Velburg, Burgstraße 2
Dietfurt, Breitenbrunn	Herr Oliver Kuhn Sprechtag:	Tel. 08464 / 642-156 oder 0175 / 72 50 206 Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr – Dietfurt, Stadtverwaltung

Amt für Land- und Forstwirtschaft - Außenstelle Forsten: Tel.: 09181/4508-0 - Nürnbergerstr.10 - 92318 Neumarkt

Mit freundlichen Grüßen

gez. Meier Alois, GF

Martin Schmid, 1.Vors.

Betz Peter, 2.Vors.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Parsberg - Gewerbegebiet 3 - 92355 Velburg
info@wbv-parsberg.de - www.wbv-parsberg.de

Pflanzenbestellung

- bitte schriftlich abgeben (Post/Fax/E-Mail) -

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefonnummer _____



Tel.: 09 182 / 14 80
Fax: 09 182 / 90 98 56
Handy: 01 71 / 99 15 331
www.wbv-parsberg.de
info@wbv-parsberg.de
Steuer-Nr.: 201/111/60326
UID-Nr.: DE 813721279
Geschäftszeiten:
Mo. 8.00-12.00 Uhr
Do. 8.00-12.00 Uhr
Fr. 8.00-12.00 Uhr
und nach Absprache

!Achtung wichtig! Förderfläche? ___ ja ___ nein
Soll gepflanzt werden? ___ ja ___ nein

Wurzelware, Verpackungseinheit je 25 Stück							
Artikel Nr.	Baumart	Alter	Größe	Menge in Stück	Bemerkung	Herkunftsnummer*	Bemerkung
01	Douglasie	1+2	30-60				
18	Douglasie	1+2	40-70				
05	Europäische Lärche	1+1	30-60				
19	Europäische Lärche	1+1	50-80				
12	Fichte	2+2	30-60				
02	Fichte	2+2	40-70				
55	Weiß-/Waldkiefer	1+1					
20	Weißtanne	2+2	20-40				
21	Weißtanne	2+3	25-50				
40	Bergahorn	1+1	30-50				
04	Bergahorn	1+1	50-80				
54	Hainbuche	1+1	30-50				
94	Hainbuche	1+2	50-80				
36	Rotbuche	1+1	30-50				
39	Rotbuche	1+2	50-80				
56	Spitzahorn	1+1	30-50				
27	Spitzahorn	1+1	50-80				
48	Stieleiche	1+1	30-50				
49	Wild-/Vogelkirsche	1+0	30-50				
07	Wild-/Vogelkirsche	1+0	50-80				
08	Winterlinde	2+0	30-50				
Topfware, Verpackungseinheit je 15 Stück (nur solange der Vorrat reicht)							
Artikel Nr.	Baumart	Alter	Größe	Menge in Stück	Bemerkung	Herkunftsnummer*	Bemerkung
13	Douglasie	1+1	Topf				
17	Europäische Lärche	1+1	Topf				
45	Nordmannstanne	2+2	Topf				
14	Schwarzkiefer	1+1	Topf				
16	Weißtanne	2+2	Topf				

Pflanzengrößen können sich auf Grund der Verfügbarkeit ändern (größer/kleiner).

* **Herkünfte sind einzutragen sofern sie auf dem Förderantrag vorhanden sind (bitte Kopie des Antrages beilegen)**
Laut PEFC-Richtlinie sind wir verpflichtet, Forstpflanzen mit überprüfbarer Herkunft (ZüF) bei den Baumschulen anfordern und zu liefern (soweit verfügbar).

Weitere Pflanzenarten und Größen sind auf Wunsch erhältlich. Ebenso bieten wir Ihnen verschiedene Artikel rund um den Verbisschutz an. Bitte kontaktieren Sie uns.

Für diese Pflanzenbestellung beauftrage ich die WBV Parsberg e.V. mit der Qualitätssicherung. Diese ist durch forstfachlich qualifiziertes Personal nach guter fachlicher Praxis durchzuführen und beinhaltet die Angebotseinholung und Abstimmung mit Lieferanten, Kontrolle des sachgemäßen Vorgehens bei Lagerung und Transport, Kontrolle von Herkunft, Alter, Sortiment, Qualität und Pflanzenfrische bei der Anlieferung und ggf. Abwicklung von Reklamationen gegenüber dem Lieferanten. Die angegebenen, personenbezogenen Daten werden auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen (DSGVO) erhoben und bei uns gespeichert. Ich stimme einer Weitergabe meiner Adressdaten an die betreffende Baumschule zu.

Datum, Unterschrift des WBV-Mitglieds _____

Gegenzeichnung WBV Parsberg e.V. _____